

Grundsatzklärung zur Menschenrechtsstrategie von **TOM TAILOR**

Version: 1.0
Status: Final
Zuletzt überprüft: 02.01.2024
Aktuelle Version gültig ab: 01.01.2024

INHALTSVERZEICHNIS

Intro: Unsere Verpflichtung zur Achtung der Menschenrechte und der Umwelt.....	2
Geltungsbereich: Welche Bereiche umfasst die Grundsatzerklärung?	3
Prioritäten: Worauf legen wir den Fokus?	3
Vorgehen: Unsere Risikoanalyse und das Risikomanagement	4
Steuerung: Wie überwachen und kommunizieren wir Fortschritte?	5

Intro: Unsere Verpflichtung zur Achtung der Menschenrechte und der Umwelt

Beim TOM TAILOR-Konzern („TOM TAILOR“) erkennen wir die grundlegenden Menschenrechte als unverzichtbaren Bestandteil unserer Unternehmenswerte an. Unsere Menschenrechtsstrategie spiegelt unser Engagement für soziale Verantwortung, den Schutz der Menschenwürde und ethisches Geschäftsverhalten wider. Wir verpflichten uns, die Menschenrechte in all unseren Geschäftspraktiken zu achten und zu fördern. Das gilt für unsere Mitarbeiter:innen, die Arbeiter:innen in unserer Wertschöpfungskette, den Gemeinschaften, in denen wir tätig sind und die von unseren Geschäftstätigkeiten betroffen sind.

Wir bekennen uns zu unserer menschenrechtlichen Verantwortung, wie sie im deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte verankert sind ist. Wir unterstützen die Grundsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit.

Wir bei TOM TAILOR glauben daran, dass Transparenz die Basis darstellt, um verantwortungsvoll handeln zu können. Bei der Wahl unserer Partner:innen setzen wir auf langfristige und vertrauensvolle Beziehungen. Es ist uns wichtig, dass alle Stakeholder – Kund:innen, Mitarbeiter:innen und Geschäftspartner:innen – TOM TAILOR als Organisation wahrnehmen, in der Transparenz, Menschen- und Arbeitsrechte, Vielfalt, ethisches Geschäftsverhalten und Verantwortung für unser Handeln mit Bezug auf den Menschen und die Umwelt einen bedeutenden Bestandteil der Unternehmenspraktiken ausmachen.

Diese Grundsatzerklärung legt die übergreifenden Prinzipien für die Achtung und das Management der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht fest, die wir in unsere Betriebsstandards und Managementpraktiken fest verankern. Darüber hinaus haben wir eine klare Erwartungshaltung an all unsere Geschäftspartner:innen, welche sich vor einer Zusammenarbeit zur Einhaltung unseres [Ethikkodex](#) verpflichten müssen. Ergänzend dazu verpflichten sich unsere Lieferanten - ebenfalls bevor einer potentiellen Geschäftsbeziehung- dazu, den [amfori BSCI-Verhaltenskodex](#) sowie unser [Social Compliance Manual](#) einzuhalten.

Geltungsbereich: Welche Bereiche umfasst die Grundsatzerklärung?

Diese Grundsatzerklärung gilt für alle Aktivitäten des TOM TAILOR-Konzerns. Darüber hinaus legt diese Grundsatzerklärung die Erwartungen und Anforderungen fest, die TOM TAILOR gegenüber allen Geschäftspartner:innen in seiner Lieferkette hat, einschließlich Lieferanten, Dienstleistern, Plattform-Partnern, Händlern, Beratern, Vertretern und Subunternehmern.

Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern, dass sie sich - ebenso wie TOM TAILOR - ihrer sozialen und ökologischen Verantwortung bewusst sind und Menschenrechte sowie Umweltrechte respektieren und nicht verletzen. TOM TAILOR duldet keinerlei Arten von Menschenrechtsverletzungen oder Handlungen, die bewusst und rücksichtslos der Umwelt schaden würden - in keinem der Geschäftsbereiche. Wir werden alle Vorwürfe, dass Menschenrechte nicht angemessen respektiert werden, ernst nehmen und potenzielle wie tatsächliche Menschenrechtsverletzungen untersuchen, um entsprechend handeln zu können. Dieser Prozess wird durch kontinuierliches Engagement und die Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern gefördert.

Prioritäten: Worauf legen wir den Fokus?

TOM TAILOR verpflichtet sich, alle Menschenrechte zu respektieren und Verantwortung für all unsere Geschäftstätigkeiten zu übernehmen, die Auswirkungen auf Menschen und/oder Umwelt haben. Uns ist bewusst, dass aufgrund der besonderen Art der Geschäftstätigkeit von TOM TAILOR speziell in der Modebranche bestimmte Werte, Rechte und Lebensbereiche einem potenziellen Risiko ausgesetzt sind. Insbesondere sehen wir ein erhöhtes potenzielles Risiko für die Geschäftsbereiche, die innerhalb der Wertschöpfungskette außerhalb der EU stattfinden.

TOM TAILORs jährliche sowie anlassbezogene Risikoanalyse erfasst und bewertet menschenrechtliche sowie ökologische Risiken der Lieferanten nach Ländern, Ebenen in der Wertschöpfungskette und Gewichtung innerhalb des gesamten Lieferantenportfolios. Zum aktuellen Zeitpunkt fließen alle Kriterien gleichermaßen in unsere Risikobewertung mit ein. Darunter:

- **Recht auf menschenwürdige Arbeitsbedingungen** (inkl. Arbeitszeitregelungen, angemessene Entlohnung, Einhaltung von Arbeitsschutzbestimmungen - jeweils wie in den geltenden Gesetzen und Vorschriften des Beschäftigungsortes festgelegt).
- **Schutz des Rechts auf Gleichbehandlung** (inkl. Schutz vor sexueller Belästigung, Gleichberechtigung von Geschlechtern, ethnischen Gruppen etc.).
- **Verhinderung von Sklaverei, Kinderarbeit und Korruption.**
- **Schutz der Umwelt** (inkl. Erfassung und Reduktion der Treibhausgasemissionen, dem Verbrauch von Ressourcen wie Wasser und dem Einsatz von gefährlichen Chemikalien).

Wir sind uns bewusst, dass unterschiedliche Geschäftsbereiche auch unterschiedliche Risiken mit sich bringen. Deshalb behalten wir uns vor, die zukünftigen Risikoanalysen gem. der unterschiedlichen Gefahrenstufen anzupassen und unterschiedlich zu gewichten.

Mindestens einmal pro Jahr werden wir die Risikoanalyse erneuern und entsprechend der Entwicklung, sowohl intern als auch extern, anpassen.

Vorgehen: Unsere Risikoanalyse und das Risikomanagement

Wir verpflichten uns dazu, eine fortlaufende risikobasierte menschenrechtliche Sorgfalt in unserer gesamten Lieferkette sicherzustellen, entsprechend den Richtlinien der OECD für verantwortungsbewusstes unternehmerisches Handeln. Unser Ansatz zur Sorgfaltspflicht wird angepasst, um den betrieblichen Kontext, die Risiken, die Geschäftsbeziehungen und das Ausmaß zu berücksichtigen, in dem wir nachteilige Auswirkungen auf die Menschenrechte verursachen, zu diesen beitragen oder direkt mit ihnen verbunden sind. Die Effektivität unserer Maßnahmen und Eingriffe wird regelmäßig überwacht. Zudem berücksichtigen wir sowohl Feedback als auch qualitative und quantitative Indikatoren aus internen sowie externen Informationsquellen.

Das Risikomanagement bei TOM TAILOR ist fester Bestandteil der Nachhaltigkeits- und Verantwortungsstrategie „BE PART“. Zur Umsetzung der gesetzlichen und innerbetrieblichen Anforderungen nutzen wir die Plattform „RETRACED“, mit deren Hilfe wir unser gesamtes Lieferantenportfolio tracken und unsere Risikoanalyse über das Lieferantenportfolio laufen lassen. Entsprechend den Industriestandards ist das Risikomanagement in fünf übergeordnete Schritte unterteilt:

1. **Rahmen:** Definition von Menschenrechtsstandards und -erwartungen, die in unseren Betrieb und unsere Wertschöpfungskette eingebettet werden. Klarstellung und Überwachung der Kommunikation an alle Verantwortlichen und Betroffenen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit.
2. **Analysieren:** Identifizierung und Analyse des Lieferantenrisikos basierend auf Volumen, Standort und branchenspezifischen Menschenrechts- und Umweltrisiken.
3. **Priorisieren:** Priorisierung von Branchen- und Lieferantenrisiken auf Grundlage von Risikoanalysen und Risikoprofilen, um entsprechende Risikomanagementmaßnahmen zu definieren.
4. **Managen:** Sicherstellung, dass Standards und Erwartungen erfüllt werden, sowie Umsetzung von Präventions- und Abhilfemaßnahmen.
5. **Berichterstattung:** Dokumentation und Berichterstattung über Maßnahmen und deren Fortschritte gemäß geltenden Sorgfaltspflichten.

Diese Schritte werden durch entsprechende Programme und Prozesse implementiert. Zusätzlich verpflichten wir uns, geeignete Beschwerdemechanismen für Mitarbeiter:innen,

Geschäftspartner und alle anderen internen oder externen Interessengruppen bereitzustellen. Beispielsweise führen wir bei allen direkten Lieferanten eine Feedback Hotline ein, welche über einen Aushang am schwarzen Brett jeder Fabrik in Landessprache sowie auf Englisch an die Arbeiter:innen kommuniziert werden. Darüber hinaus haben wir ein etabliertes Whistleblowing-Verfahren aufgebaut. Details zu unserem eingerichteten Beschwerdeverfahren ergeben sich aus unserer [Verfahrensordnung](#).

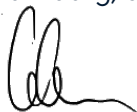
Wir streben danach, das Bewusstsein und Wissen unserer Mitarbeiter:innen und Geschäftspartner:innen im Bereich Menschenrechtsfragen zu stärken und ermutigen sie dazu, ihre Bedenken ohne Sorge zu äußern – falls gewünscht, auch anonym.

Steuerung: Wie überwachen und kommunizieren wir Fortschritte?

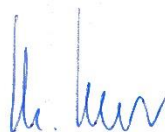
Diese Grundsatzklärung wurde von der TOM TAILOR Geschäftsführung genehmigt. Die Verantwortung für die Umsetzung wird an die Menschenrechtsbeauftragte (Human Rights Officer, HRO) übertragen, die das Sustainability & Corporate Responsibility Team leitet. Die HRO wird regelmäßig über Fortschritte und Auswirkungen der Geschäftsführung und dem Management Team Bericht erstatten. Die HRO und das Sustainability & Corporate Responsibility Team arbeiten fortlaufend und eng mit Rechtsabteilung und den lokalen CSR-Managern zusammen.

Unser Ansatz zur Menschenrechtsbewältigung wird regelmäßig bewertet und überprüft. Wir streben nach kontinuierlicher Verbesserung und holen Erkenntnisse und Herausforderungen sowohl von internen als auch externen Expert:innen ein. Diese Grundsatzklärung wird öffentlich zugänglich gemacht und sowohl Mitarbeiter:innen als auch Geschäftspartner:innen mitgeteilt. Unsere Leistung und Auswirkungen auf die Menschenrechte werden öffentlich berichtet, einschließlich unseres jährlichen Berichts über die Erfüllung unserer menschenrechtsbezogenen Sorgfaltspflichten (ab 2025). Beschwerden können anonym über unseren Vertrauensanwalt ombudsmann@thielvonherff.de oder per E-Mail an BEPART@tom-tailor.com eingereicht werden.

Hamburg, den 05.01.2024

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'G. Lenz'.

Dr. Gernot Lenz
Chief Executive Officer

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'C. Werner'.

Christian Werner
Chief Financial Officer